

Frau Schulze trägt anhand von Fotos und Lageplänen vor, welche Möglichkeiten es gibt, einen touristischen Radweg zwischen der Lingesetalsperre und der Brucher Talsperre herzustellen. In dem Vortrag berücksichtigt werden zum Beispiel ohnehin geplante neue Asphaltierungen und geplante Straßenausbaumaßnahmen

Der Vorsitzende Jürgen Rittel schlägt vor, diese Untersuchungen weiter zu verfolgen und dann möglicherweise in das, im vorigen TOP angesprochene, Prospekt mit aufzunehmen. Hierbei sollte auch der Schwierigkeitsgrad des geplanten Radweges mit angegeben werden.

Es werden weitere Aspekte seitens der Ausschussmitglieder genannt, die bei der Planung des Radweges beachtet werden sollten. Dazu zählen die Anbringung von Fußgängerstreifen, die Errichtung von Zwischenstopps mit Ruhebänken oder eines Spielplatzes und auch eine passende Beschilderung.

Ergänzend weist Herr Dreiner darauf hin, dass die Verwaltung für die Realisierung des Radweges zu gegebener Zeit auch in Grundstücksverhandlungen eintreten müsse.